

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.27/108/2026



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Annette Edler	Kulturamt

Sachbearbeiter/in: Sabine Haas

Stadtbibliothek - Jahresbericht 2025

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Bildungs- und Kulturausschuss	09.02.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Bericht dient der Kenntnisnahme.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Die Entwicklung der Stadtbibliothek ist weiterhin positiv. Das Haus ist über die Jahre zu einem Treffpunkt für Jung und Alt, Einzelpersonen und diverse Gruppen geworden (Seniorengruppen, freien Gruppen, regelmäßige, privat organisierte Treffs für Menschen mit Migrationshintergrund), Lernenden und Arbeitenden. Im Zeitungscafé sind oft schon vormittags alle Plätze besetzt.

II. Sachvortrag

Veranstaltungen:

Beigetragen zu dieser Entwicklung hat vermutlich auch das mittlerweile umfangreiche Veranstaltungsangebot, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Besonders bewährt haben sich dabei Kooperationen mit städtischen, aber auch externen Partnerinnen und Partnern sowie die Beteiligung an zumeist bundesweiten Bibliothekstagen.

Dazu gehören:

- **Welttag der Poesie**
- **Lange Nacht der Bibliotheken**
- **Internationaler Kinderbuchtag**
- **SommerFerienLeseClub**
- **Manga-Tag**
- **Tag der Bibliotheken**

Kooperationen (regelmäßig)

- **Aktionstage Deutsche Wochen Nachhaltigkeit** (insbesondere mit dem Repair-Café des Mehrgenerationenhauses der Johanniter)
- **Fair Trade Stadt Schwabach**
- **Städtepartnerschaften (2025)**
- **Lange Nacht der Demokratie** (mit einer Klasse der Städt. Wirtschaftsschule, Leitung: OSR Mathias Schleicher, der Frauenkommission Schwabach und dem Haus der Begegnungen, Dr. Rezarta Reimann, für die Veranstaltung „Living Library“) – diese Veranstaltung soll gemeinsam gepflegt und regelmäßig weitergeführt werden
- **LesArt** (Schullesungen im Haus für unterschiedliche Schulen/ Klassen, gemeinsam mit dem Kulturamt)

Sehr gut angenommene „Eigengewächse“ sind die Veranstaltungen

- **Books on the Rocks** (zwei Mal jährlich stattfindende Buchvorstellungen gemeinsam mit den Buchhandlungen Lesezeichen/ Buch & Caffé und Kreuzer)
- **Das internationale Buch** (weiter geplant; derzeit ausgesetzt)
- **ABC-Fest** (für Erstklässlerinnen/ Erstklässler)
- **KinderLiteraturFest** (Sommerfest vor den großen Ferien im Apothekersgarten bzw. bei Regenwetter in der Bibliothek)
- **KinderKrimiNacht**
- **TeenKrimiDinner**
- **Ferienprogramme/ -aktionen jeweils für jüngere und ältere Kinder**

Aktuelle Zahlen (2025):

Medienbestand insgesamt, Kinder, Jugend, Erwachsene (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Filme, Konsolenspiele, Tonies):

rund 30.000

davon

- ca. 7.250 Sachbücher
- ca. 10.000 Romane
- ca. 10.500 Kinder- und Jugendliteratur (zu wenig)
- 66 Zeitschriften-Abo's
- ca. 2.700 Non-Print-Medien (Hörbücher, Filme, Konsolenspiele, Tonies)

Zusätzlich besteht der Zugriff auf **E-Medien** (Romane, Sachbücher, Zeitschriften, Hörbücher) über die **E-Ausleihe-Franken** (E-Medien-Verbund, dem Schwabach angeschlossen ist).

Gesamtbestand hier: ca. 13.650

Gesamtausleihen (Verbund): ca. 123.000

davon Ausleihen Stadtbibliothek Schwabach: ca. 16.150

Ausleihen jährlich (gestiegen):

gut 118.000 (2023: 110.000)

Nutzende (aktiv; deutliche Steigerung):

gut 3.600 (2023: 3.000)

Mitarbeitende

- 1 Leitung (39 Std.)
- 1 Leitung der Kinder- und Jugendbibliothek/ stellv. Bibliotheksleitung (29 Std.)
- 1 Verwaltungsangestellte (19,5 Std.)
- 1 „Literaturpädagogin“ (halb-fachlich, 19,5 Std.)
- 1 Auszubildende (39 Std. inklusive externe Schulzeiten)
- 3 „FaMI's“ (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, davon
 - 1x fachlich (40 Std.)
 - 2x nicht-fachlich - 40 Std. und 30 Std., letztere befristet bis August 2026.

Die drei „FaMI's“ sind zuständig für die Besetzung der Öffnungszeiten und die technische Hintergrundarbeit (Bestellungen, Medienbearbeitung, Systematisierung, Katalogisierung, Veranstaltungsvorbereitung)

Besonderheit: Die Kinder- und Jugendbibliothek

Die Kinder- und Jugendbibliothek, insbesondere die Kinderbibliothek, ist ein Herzstück der Gesamtbibliothek. Zurecht nimmt der Bereich einen großen Teil des 2. OG für sich ein (Mitte und linker Flügel; rechter Flügel - auch Schwarzer Flügel genannt - ist für die Veranstaltungsnutzung durch uns und die Kursnutzung der VHS ohne Bestandsmobiliar. Damit kann diese Fläche nach Bedarf variabel genutzt/ bespielt werden.)

Die Kinder- und Jugendbibliothek ist Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien, je nach Tageszeit und Tag. Hier wird gelesen und vorgelesen, gespielt, gebaut und gehillt – das Areal ist großzügig angelegt, lässt viel Freiraum und kann zwanglos genutzt werden. Ein Plakat mit Spielregeln erinnert daran, dass dieser Bereich trotz Tendenz zu einem Indoor-Spielplatz Teil der Kinder- und Jugendbibliothek ist.

Um dem ansteigenden Lärmpegel, der teilweise von Nutzenden im Erwachsenenbereich darunter beklagt wird, etwas entgegenzusetzen, erwägt die Bibliothek im Kinderbereich die Einführung eines „Stillen Tags“ – viele Bibliotheken haben so einen Tag, der ausschließlich

zum Lesen gedacht ist, mittlerweile eingeführt.

Im Verhältnis zur Gesamtnutzung ist der Medienbestand der Kinderbibliothek noch immer zu gering, aber bereits besser aufgestellt als noch vor ein, zwei Jahren.

Die Erwachsenenbibliothek (Romane, Hörbücher, Sachbücher, ohne Zeitschriften) umfasst rund 17.500 Medien (ausreichend), die Kinder- und Jugendbibliothek knapp 11.000 Medien. Nach wie vor ist es ein Ziel, den Bestand bei letzterer um weitere 2.000 bis 3.000 Medien aufzustocken, um die Menge der Entleihungen, insbesondere im Bereich der Erstleser:innen, dauerhaft auszugleichen.

Verhältnis Ausleihzahlen Erwachsene:KiJu (unverändert zu den Vorjahren):
40:60 (im Durchschnitt).

Medienetat Stadtbibliothek:
50.000 € (ab 2026)

Davon fließen rund

10.000 € in den Bestandsaufbau Kinder- und Jugendbibliothek
31.000 € in den Bestandsaufbau Erwachsenenbibliothek und
weitere Mittel in den E-Medien-Verbund (6.500 €) und in die Zeitungs- und Zeitschriften-
Abo's (2.500 €).

Zuschüsse vom Land (Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen/ Bayerische Staatsbibliothek) können derzeit nicht mehr abgerufen werden, da Schwabach die neuerliche Erhöhung des finanziellen Mindestsatzes pro Einwohner:in nicht mehr erfüllen kann. Das Gesamt-Medienbudget der Stadtbibliothek müsste dafür auf rund 63.000 € erhöht werden.

Zukunft der Stadtbibliothek

Zur Zukunft der Stadtbibliothek gehört wie schon in den Vorjahren, die diversen Zahlen im Blick zu behalten und weiter daran zu arbeiten. Auch in schlechter werdenden wirtschaftlichen Zeiten wäre es wichtig ...

- den **Medien-, Veranstaltungs- und Öffentlichksetats** zumindest auf dem derzeitigen Stand zu halten
- die **Veranstaltungs- und Kooperationsarbeit** fortzuführen und moderat und sinnvoll weiterzuentwickeln. Bibliotheken sind mittlerweile moderne Kulturzentren, leben von ihrer Offenheit, ihrer kulturellen Vielfalt sowie ihrem enormen Bildungsangebot und sind aufgrund ihrer umfangreichen Öffnungszeiten und ihrer kostenfreien Zugänglichkeit (bislang) jeder anderen Kulturinstitution überlegen – das sollte genutzt werden.

Geplant sind derzeit:

- Leseclub (mit Buchbesprechungen/ Austausch/ Diskussion) und/ oder
- „Silent Library“ (Einladung zum freien Lesen ohne Ausleihbetrieb)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Bildungsträgern Kindertagesstätten und Schulen – hier sind uns nach wie vor personell Grenzen gesetzt.
- Ausbau der Digitalisierung, sowohl, was die Angebotspalette als auch, was die eigene Nutzung von Arbeitsmitteln betrifft.

Als sehr gut und nützlich zeigt sich der seit einigen Monaten mögliche Zugriff auf das **Bayern-WLAN**. Sehr viel mehr Besucherinnen und Besucher und auch Schulklassen können damit zeitgleich mit ihren eigenen digitalen Geräten digitale Angebote nutzen.

Seit 2025 gibt es neue digitale Hardware in Gestalt kleiner Lern-Roboter (Blue-Bots), mit denen einfache Programmierung spielerisch ausprobiert und geübt werden kann.

Ausbaufähig dagegen sind weiterhin Anschaffungen wie iPads (ein Klassensatz, d. h., ca. 15 Stück); spektakulär, aber tatsächlich auch hilfreich wie sinnvoll wäre ein Bibliotheksroboter zum Einsatz für Bibliotheksführungen und Auskünfte, allerdings sind die Kosten dafür bislang viel zu hoch.

Zu überlegen wäre nach wie vor die Anschaffung eines Selbstverbuchers, der *mittelfristig* einen Großteil der manuellen Verbuchungen ersetzen könnte und den es mittlerweile in so gut wie jeder größeren Bibliothek in Mittelfranken/ Bayern gibt.

Aktuell diskutiert wird die eventuelle Einrichtung eines MAKER SPACES (FabLab) in einem Teil der Kinder- und Jugendbibliothek, zusammen mit einer Schwabacher Stiftung. Ein solcher MAKER SPACE, also eine Plattform mit kleineren Maschinen und Technikangeboten zum Ausprobieren und „Machen“ wünscht sich die Stadtbibliothek schon länger. Derzeit werden (technische), organisatorische und praktische Fragen geklärt in der Hoffnung, das Ganze vielleicht sogar noch in diesem Jahr auf den Weg zu bringen.

Personal

2026 stehen zwei größere Personalwechsel an:

In Ruhestand gehen die Literatur- und Medienpädagogin (ab 31.03.2026; das Wiederbesetzungsverfahren für die 19,5-Stunden-Stelle läuft gerade) und die Leitung der Stadtbibliothek (ab 01.09.2026). Hier wird ebenfalls rechtzeitig die Stellenausschreibung auf den Weg gebracht werden.

III. Kosten

Der Sachvortrag dient der Kenntnisnahme und löst keine Kosten aus.

IV. Klimaschutz

Es entstehen keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.